

Camerata Europeana

Vita

Die Camerata Europeana wurde von dem württembergischen Cellisten Klaus-Peter Hahn in Reutlingen gegründet.

Im Namen des Orchesters spiegelt sich seine Kernbotschaft wieder, die Kulturen Europas zusammenzuführen. Sowohl sein Repertoire als auch seine Zusammensetzung setzen regionale, nationale aber eben auch europäische Akzente.

Eine weitere Besonderheit des Orchesters ist seine Vielfalt in den Branchen und Besetzungen unserer klassischen Musik. Vom kleinen, wendigen Streichorchester bis hin zum monumentalen, prächtigen Sinfonieorchester ist schon Vieles von der Camerata Europeana aufgeführt worden.

Das Gleiche setzt sich das Orchester in der Vielfalt der Zeitepochen unserer klassischen Musik zum Ziel.

Von Bach, Händel, Vivaldi über Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert bis hin zu den großen Romantikern wie Brahms, Dvorak und Tschaikowski zählt sehr Vieles zum Kernrepertoire des Orchesters.

Auch gelegentliche Aufführungen moderner Werke wie Pärt, Lutoslawski, Bartok, Berg und auch Werke von Johann Strauss oder Astor Piazzola unterstreichen die große Flexibilität der Camerata Europeana.

Als faszinierende Besonderheit enthält das Repertoire der Camerata Europeana zahlreiche Bearbeitungen, die nur bei ihren Konzerten zur Aufführung gelangen. Werke u.a. von Johann Strauss, Albinoni, Tschaikowski, Piazzolla aber auch z.B. die Klavierkonzerte von Chopin in den Bearbeitungen ihrer musikalischen Leitung finden stets begeisterte Aufnahme.

Viele namhafte Solisten wie Wen-Sinn Yang, Sebastian Fritsche, Ewgeni Bozhanow, Thomas Höfs, Ramon Ortega, Christopher Corbet, Friedemann Wuttke haben schon mit dem Orchester konzertiert.

Viele Auslandsreisen führten das Orchester, das bis heute seinen Stammsitz in Baden-Württemberg hat ins nahe gelegene Ausland bis hin nach Moskau und Südkorea.